



Volken Gregor aus Grenchliols trat am 1. September 1946 als 24-jähriger in die Päpstliche Schweizergarde ein und machte eine Bilderbuchkarriere...

Am 6. Mai 1947 fand die Vereidigung im Belvedere-Hof statt. An der Fahne erkennen wir den Feldweibel Sommerhalder Alois (Luzern).



Die Gardisten postieren sich in Castel Gandolfo mit einem Weltmeister. Coppi Fausto (15. Sept. 1919 – 2. Jan. 1960) war ein italienischer Radrennfahrer und dreifacher Weltmeister. Coppi, genannt «il Campionissimo», war einer der erfolgreichsten und populärsten Radfahrer der Geschichte. V.l.n.r.: Volken Gregor, Zivilist und Gardist unbekannt, Coppi Fausto, Wm Egger Peter (Freiburg) und Eyer Johann (Naters).



Und der zweite Weltmeister wollte sich ebenfalls mit den Gardisten fotografieren lassen. Bartali Gino (18. Juli 1914 – 5. Mai 2000) war ebenfalls einer der erfolgreichsten und populärsten Radrennfahrer Italiens. Er gewann zweimal die Tour de France und dreimal den Giro d'Italia. V.l.n.r.: Volken Gregor, Eyer Johann, Bartali Gino, Wm Egger Peter (Freiburg) und nicht identifizierbar.



Hellebardier Volken im Dienst in der 1. Loggia (rechts). Kamerad und Besucher unbekannt.



Um welche Persönlichkeit es sich hier handelt, welche mit einem militärischen Gruss das Picket der Garde begrüsst, ist nicht bekannt. Beim Wachtmeister handelt es sich um Zenklusen Gottfried aus Naters; Volken Gregor neben ihm. Beachtet die Haltung und speziell die linke Handstellung: einfach nur perfekt! Die anderen zwei Kameraden sind nicht bekannt.



Schildwache am Eingangstor zum Papstpalast in Castel Gandolfo. Als Postenchef amtet Korporal Salzman David (Naters).



Papst Pius XII. begrüsst seine Gardisten bei einer Audienz. Volken Gregor steht in der vorderen Reihe, 4. von rechts. Beim Offizier handelt es sich um Stadler Alois (Schattdorf UR).



Das Foto entstand in der 1. Loggia: Gardekamerad und Besucher nicht bekannt.



Dienst in der Sala Clementina im «picchetto». Ausser Gregor (3. von links) sind die Kameraden nicht bekannt.



Ausser Volken Gregor ist keiner bekannt. Wir erkennen ihn direkt unter dem Schweizerkreuz.



Jahr der Vereidigung nicht bekannt. V.r.n.l.:
Feldweibel Egger Peter (Fribourg), Kpl
Imwinkelried Franz (Ulrichen), beim Offizier
könnte es sich um Stadler Alois (Schattdorf UR)
oder um Imesch Josef (Termen) handeln,
Wachtmeister nicht erkennbar und dahinter
Volken Gregor.



Die Garde läuft über den Petersplatz, auf welchem man die Autos noch parkieren durfte. Wir erkennen: Tambouren: Noll Wilhelm (Glis) und Eyer Pietro (Naters); Feldweibel Egger Peter (Fribourg); Fahnenwache: Imwinkelried Franz (Ulrichen) links, und Clausen Arthur (Ernen) rechts; in der Offiziersuniform: von Balthasar Dieter (Luzern/Sion); in den Wachtmeisteruniformen: Salzmann David (Naters) links, und Plumey Hermann (Bern); Unteroffiziere Ruppen Ephraim (Naters), Ebener Moritz (Blatten) und Volken Gregor.



Das Foto entstand vermutlich am 6. Mai zur Vereidigung der Gardisten (Jahr nicht bekannt): Erste Reihe v.l.n.r.: Oberst Pyffer Heinrich, Oberstleutnant Ruppen Ulrich (Naters), Major von Balthasar Dieter, Gardekaplan Dr. Krieg Paul; zweite Reihe v.l.n.r.: Volken Gregor; die Natischer Salzmann Hans, Ruppen Ephraim und verdeckt Wm Salzmann David.



Nicht nur Volken Gregor war ein Mann mit einer beachtlichen Körpergrösse, auch Oberstleutnant Ruppen Ulrich hatte eine robuste Gestalt.



Volken Gregor stand als Korporal dem Picket vor, als der erste deutsche Bundeskanzler Adenauer Konrad (5. Januar 1876 – 19. April 1967; Kanzler: 1949 – 1963) den Papst besuchte.



Früher standen die Gardisten nicht nur bei der Verteidigung im Harnisch/Panzer, sondern auch bei offiziellen Anlässen (Besuch von Staatsoberhäuptern, Selig- und Heiligsprechungen, an Ostern und an Weihnachten). Drei Kameraden sind in der vorderen Reihe bekannt. Links aussen Wm Monin Fernand (Bern/Jura, später zum Offizier befördert), neben ihm Korporal Volken Gregor und rechts aussen Korporal Clausen Arthur (Ernen).



Hier handelt es sich um eine offiziellen Staatsbesuch. Um welchen Besucher es sich dabei handelt, ist nicht bekannt. Die Gardisten tragen den Harnisch und wir sehen Gregor links. In der Mitte erkennen wir den belgischen Bischof van Lierde Petrus Canisus Jean (22. April 1907 – 12. März 1995), den Generalvikar der Vatikanstadt.



Papst Pius XII. wird auf dem portablen Papstthron, der «sedia gestatoria», getragen. Korporal Volken Gregor erkennen wir vorne rechts.



Zur Info: Papst Johannes Paul II. schaffte die «sedia gestatoria» ab.



Der 34. amerikanische Präsident Eisenhower Dwight D. (14. Oktober 1890 – 28. März 1969; Amtszeit: 20. Januar 1953 – 20. Januar 1961) besuchte den Vatikan. Wann sieht man als Schweizerbürger schon einen amerikanischen Präsidenten von so nahe?, dachte sich wohl der Kamerad hinter Gregor, als er den Präsidenten mit den Augen begutachtete.



Papst Johannes XXIII. empfängt die Schweizergarde. Wir erkennen Gardekaplan Monsignore Dr. Krieg Paul und links Volken Gregor.



Jener, welcher vorlies, ist leider nicht bekannt.
V.l.n.r. Wm Eyer Pietro (Naters), Wm Monin
Fernand (Bern/Jura), Kpl Clausen Arthur (Ernen)
und Volken Gregor.



Die Schweizergarde marschiert vom Quartier her, vorbei der Martinskappelle, hinüber zum Portone di Bronzo. Korporal Volken Gregor grüsst militärisch.



Ein Teil der Gardisten trägt einen Karabiner. Eigenartiges erkennen wir bei Volken Gregor: Er trägt die Uniform eines Korporals (erkennt man unten an den zwei roten Flügeln bei den Getten (Gamaschen) oder auch an den Jackenärmeln), aber er hält den Stab des Wachtmeisters in der linken Hand. Seine Beförderung zum Wachtmeister fand im Jahre 1960 statt. Vielleicht war seine neue massgeschneiderte Uniform noch nicht erstellt...?



Ab Juni 1960 wurden alle vier Wachtmeister-
Posten von Wallisern besetzt. V.l.n.r.: Gregor war
der jüngste, Ebener Moritz aus Blatten der älteste
(seit August 1956), Eyer Pietro aus Naters (April
1958) und Clausen Arthur aus Ernen (Mai 1959).



Walliser Gardisten im Jahre 1960 vor dem Denkmal im Ehrenhof. V.l.n.r.: Hellebardier Mutter Leander (Blitzingen), Korporal Pfefferlé René (Sion), Wachtmeister Volken Gregor (Grengiols), Hellebardier Savioz Bernard (St-Jean), Wachtmeister Ebener Moritz (Blatten), Korporal Imoberdorf Baptist (Ulrichen), Wachtmeister Eyer Pietro (Naters), Hellebardier Wyssen Hugo (Naters), Wachtmeister Clausen Arthur (Ernen) und Korporal Schmidt Josef (Grengiols).



Bischof Adam Nestor (Bischof von Sitten 1952 – 1977; verstorben 8. Februar 1990) bei den Walliser Gardisten im Jahre 1962. V.l.n.r.: Hellebardier Marty Albin (Guttet), Korporal Imoberdorf Baptist (Ulrichen), Feldweibel Volken Gregor (Grensiols), Hauptmann 1. Klasse Burkard Camille (Gampel), Bischof Adam Nestor, Wachtmeister Pfefferlé René (Sitten), Wachtmeister Eyer Pietro (Naters), Korporal Schmidt Josef (Grensiols) und Hellebardier Schnidrig René (Grächen).



Gemeinsam mit Bischof Adam in der Gästekantine, v.l.n.r.: Hellebardier Schnidrig René, Korporal Schmidt Josef, Hellebardier Marty Albin, Korporal Imoberdorf Baptist, Wachtmeister Eyer Pietro, Wachtmeister Pfefferlé René, Hauptmann 1. Klasse Burkard Camille, Feldweibel Volken Gregor, Bischof Adam Nestor und Oberstleutnant Stadler Alois (Schattdorf UR).



Feldweibel Volken Gregor (mit der weissen Feder) als Fähnrich auf dem Petersplatz und vor der Martinskappelle. Auf dem rechten Foto erkennen wir links am Zweihänder Haag Alberto (Thurgau), der spätere Wachtmeister; der Kamerad rechts ist nicht bekannt.



Im November 1963 wurde Volken Gregor zum Hauptmann 2. Klasse befördert. Das Foto entstand wohl während des 2. Vatikanischen Konzils. Wir erkennen auf der linken Seite Wachtmeister Eyer Pietro.



Volken trägt die Anticamerauniform und auf der Brust trägt er all seine Auszeichnungen. Rechts erkennen wir wiederum Eyer Pietro.



Volken Gregor war im Herzen immer Walliser geblieben und war darüber auch Stolz. Wenn Volken als Offizier in der Nacht seine «Runde» durchführte, sprach er selten über sich und von früher. Doch erlebten wir Gardisten es trotzdem, dass er doch mal etwas über seine harten Jugendjahre erzählte. Rechts Wm Eyer Pietro, welcher am 31. Juli 1971 nach 25 Dienstjahren die Garde verliess.



Anlässlich einer Vereidigungs-Zeremonie im San-Damasus-Hof. Jahr nicht bekannt.



Bischof Benelli Giovanni, Substitut (12. Mai 1921 – 26. Oktober 1982, später Kardinal) war ein grosser Freund der Päpstlichen Schweizergarde. Hier zeichnet er Volken mit einem Orden aus (Jahr nicht bekannt).



Auch hier zeichnet Bischof Benelli Volken Gregor mit einem Orden aus (Jahr ebenfalls nicht bekannt).



1972 übergab Oberst Nünlist Robert (17. Februar 1911 – 4. Dezember 1991; Kommandant 1957 – 1972) das Kommando an seinen Nachfolger Pfyffer von Altshofen Franz. Wir sehen wie der neue Oberst die Gardisten begrüsst. V.l.n.r.: Nünlist, Pfyffer, Volken, die nächsten zwei nicht bekannt und Eggensperger Josef (Thurgau).



Major Volken Gregor erstattet dem neuen Kommandanten Bericht. In der Mitte erkennen wir Substitut Martinez Somalo Eduardo, welcher später zum Kardinal kam.



Das Offiziers-Kader, welches vom November 1972 bis zum August 1976 die Schweizergarde führte. Major Volken Gregor, Oberst Pfyffer von Altshofen Franz und Oberstleutnant Monin Fernand (Bern/Jura, Austritt August 1976).



Vereidigung 1975, v.l.n.r.: Imsand Raimund (Ulrichen), Schmid Herbert, Stupf Karl (beide Naters), Huber Benno (Birgisch), Gardekaplan Grichting Paul (Leukerbad), Major Volken Gregor, Werner Pius (Naters), Imstepf Bruno (Mund) und Imsand Baptist (Ulrichen).



Leider sind die zwei Gardisten nicht bekannt, welche neben Oberst Pfyffer und Oberstleutnant Volken stehen.



Nach dem Austritt von Vize-Kdt Monin Fernand wurde Volken zum neuen Oberstleutnant gewählt. So wie schon sein Vorgänger hat auch Gregor die Karriereleiter vom Hellebardier an hinaufgearbeitet.



Papst Johannes Paul II. begrüsst seine Bewacher. Mittlerweile diente Oberleutnant Volken Gregor schon dem 5. Papst. Nach Pius XII., Johannes XXIII., Paul VI. und Johannes Paul I. In der Mitte Oberst Pfyffer.



Am 6. Mai 1982 feierte Papst Johannes II. morgens in der Lourdes-Grotte für die Gardisten und für die Familienangehörigen eine Heilige Messe. Anschliessend fand eine Audienz statt. In der Mitte erkennen wir Volken Gregors Ehefrau Fortuna, welche er nach seiner Pensionierung bis zu ihrem Tod pflegte.



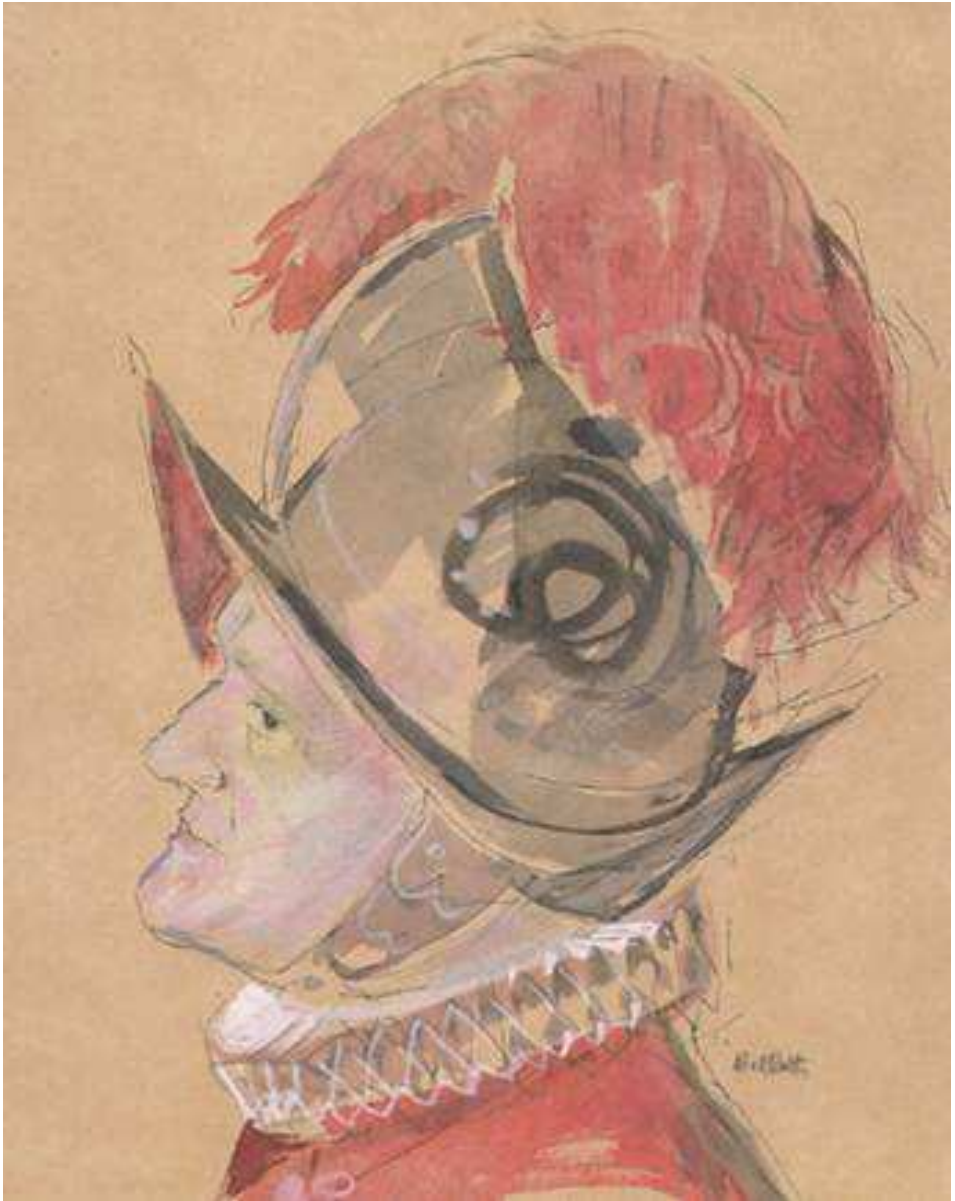
Kranzniederlegung im Ehrenhof am Vereidigungstag 1982. Oberst Pfyffer Franz meldet die Truppe den Gästen und dahinter steht Volken stramm. V.l.n.r.: Laugery Ch. (Luzern), Vkapl. Clemenz Andreas (Wallis), Karlen Martin (Wallis), ?, Karlen Franziskus (Wallis), Rüttimann Hans (Luzern), Fust Gerhard (Aargau), Zinsli Pirmin (Graubünden), Persoz G. (Neuenburg), Gehrig Markus (Luzern), Jeannet André (Neuenburg/St. Gallen), restliche Kameraden nicht erkennbar.



Volken Gregor im Gespräch mit Oberst Pfyffer Franz (Foto links), welcher am 1. Dezember 1982 nach 10 Jahren das Kommando abgab. Sein Nachfolger wurde Major Buchs Roland (Fribourg, Foto rechts).



Ostern 1983: Trotz seines beachtlichen Alters, stand Oberstleutnant Volken Gregor immer noch vorbildlich vor der Truppe! v.l.n.r.: Blätter Daniel, Rüttimann Hans (beide Luzern), Karlen Martin, Schmidhalter Bruno, Andenmatten Heinz, Ruffiner Leander und Bortis Hans-Ruedi (alle Wallis).



In den 80-er Jahren gab es eine Ansichtskartenserie über die Schweizergarde. Auch Volken wurde dabei verewigt.

Abschied von Oberstlt Gregor Volken



Wie aus dem Tagesbefehl Nr. 13, der im beiliegenden Jahresbericht 1984 abgedruckt ist, sowie aus den verschiedenen Presseartikeln entnommen werden konnte, hat Oberstlt Gregor Volken nach über 38jähriger Tätigkeit im Dienste von Papst und Kirche, am 31. Oktober 1984 als Oberstleutnant und Stellvertreter des Kommandanten der Garde, seinen Abschied genommen um in den Ruhestand zu treten.

Wir geben nachstehend, in Ergänzung zum Tagesbefehl, kurz seinen Steckbrief bekannt:

- 1946 Eintritt als Halbbardier
- 1951 Beförderung zum Vizekorporal
- 1955 Beförderung zum Korporal
- 1960 Beförderung zum Wachtmeister
- 1961 Beförderung zum Feldwebel
- 1963 Beförderung zum Hauptmann 2. Klasse
- 1964 Ritterkreuz des Ordens S. S. Silvestro, Papa
- 1968 Ritterkreuz des Ordens S. Gregorio Magna
- 1968 Beförderung zum Hauptmann 1. Klasse
- 1971 Ritterkreuz des Piusordens
- 1973 Beförderung zum Major
- 1974 Komturkreuz des Silvesterordens
- 1976 Beförderung zum Oberstleutnant
- 1977 Commenda S. Gregorio Magna
- 1980 Komturkreuz des Piusordens
- 1984 Austritt als Oberstleutnant

Das Kommando



**Beim Vorzeigegardisten Volken Gregor passt das
Motto der Garde:**

ACRITER ET FIDELITER – SEMPER